Informationstagung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 141: **Parkinson und Sehstörungen = Parkinson et troubles de la vue = Parkinson e disturbi oculari**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationstagung Nordwestschweiz online

Am 24. Oktober 2020 hat die Informationstagung in Aarau online stattgefunden.

Referenten (von links): Betschart, Hatz, Piroth, Worch, Gossweiler. *Foto: online*

Im 2020 mussten fast alle Informationstagungen, die Parkinson Schweiz zusammen mit Spitälern und Kliniken anbietet, Corona-bedingt abgesagt werden. Für die Informationstagung Nordwestschweiz im Kantonsspital Aarau wurde hingegen eine andere Lösung gefunden: Sie ist online durchgeführt worden.

Dr. med. Tobias Piroth, Oberarzt am Kantonsspital Aarau und Leiter der Bewegungsstörungssprechstunde, moderierte den Online-Anlass. In einem Referat stellte er die medikamentöse Therapie bei Parkinson vor – «wie viel ist genug und wie viel ist zu viel?» Er empfahl, schon zu Beginn der Krankheit die Möglichkeit invasiver Massnahmen abzuklären. Zudem informierte er über neue Entwicklungen und Indikationen bei der Tiefen Hirnstimulation. Die THS verbessere nicht nur motorische, sondern auch nicht-motorische Symptome.

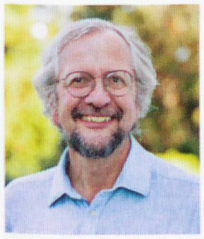
René Gossweiler, Leiter Beratung und Bildung von Parkinson Schweiz, sprach über Parkinson am Arbeitsplatz. Er riet Betroffenen, frühzeitig die kostenlose, individuelle Beratung von Parkinson Schweiz zu nutzen, um allfällige Ansprüche auf Leistungen der Sozialversicherungen zu erkennen und Entlastungsmassnahmen ohne finanzielle Einbussen zu organisieren.

PD Dr. med. Florian Hatz sprach in einem ersten Referat über neue Horizonte bei der Parkinsonbehandlung. In einem zweiten Beitrag ging er auf die Fahreignung bei Parkinson ein. Dr. med. Heiner Brunnschweiler stellte die Rehabilitation bei Parkinson vor, die unterstützend wirkt, um Fähigkeiten zu erhalten. Er verwies dabei auf das kostenlos bei Parkinson Schweiz erhältliche Parkinson-Protokoll als wichtiges Instrument. Der Physiotherapeut Stephan Worch beschrieb die Physiotherapie als professionelle Hilfe zur Selbsthilfe. Dr. med. Jonas Betschart stellte die atypischen Parkinsonsyndrome vor, die im Anfangsstadium schwierig abzugrenzen sind vom idiopathischen Parkinson.

René Gossweiler

Aufzeichnung: www.ksa.ch/parkinson-info#paragraph-16035

Beratung auch digital



René Gossweiler
Leiter Beratung und Bildung, Parkinson Schweiz
043 277 20 61, rene.gossweiler@parkinson.ch
Foto: Valérie Jaquet

Die Corona-Pandemie brachte für alle neue Herausforderungen mit sich. Für viele Parkinsonbetroffene und Angehörige ist die Situation besonders belastend. Parkinson Schweiz ist für sie da, auch in dieser Zeit. Das Beratungsteam bietet weiterhin persönliche Beratungen vor Ort an, natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen. Doch finden die Beratungen vermehrt auch telefonisch statt und, wo sinnvoll und möglich, über Videokonferenz.

Parkinson Schweiz passt sich den Bedingungen an. So hat die Vereinigung die statt analog in Aarau schliesslich online durchgeführte Informationstagung vom 24. Oktober 2020 unterstützt. Die Rückmeldungen waren überaus positiv. Auch das von Parkinson Schweiz im Mai 2020 geplante und dann auf den 21. November verschobene Seminar «Parkinson? – Veränderungskompetenz stärken!» wurde digital durchgeführt. Eine Seminarteilnehmerin hat folgende Rückmeldung gegeben: «Online kommunizieren macht Spass, sobald man die Scheu überwunden hat, sich zu sehen und zu hören, gesehen und gehört zu werden. Man kann in Ruhe Gedanken notieren und danach in die Runde werfen. Ich denke, Online-Seminare sind reine Gewöhnungssache. Ich lerne, also bin ich.» Der Bericht macht Mut, Neues auszuprobieren.

René Gossweiler

Das Seminar «Parkinson? – Veränderungskompetenz stärken» findet dieses Jahr am 25. September 2021 statt, wenn möglich in Olten, sonst digital.